

Bei etwas zu geringer Sonnenscheindauer deutlich zu warm und erheblich zu nass

Jahrhunderthochwasser an Bodensee und Iller

Auf Hochwasser folgt hochsommerliches Finale

STATISTIK für MAI 1999:

(* Mittelwert der Jahre 1980 bis 1999, alle anderen Mittelwerte beziehen sich auf den Zeitraum 1951 bis 1970)

Monatsmittel:	+ 14,26°C	(+ 12,45°C)*
Frosttage:	0	(1,0 Tage)
Sommertage:	6	(1,4 Tage)
Hitzetage:	1	(0,1 Tage)
Niederschlag:	162,3 mm	(95,9 mm)* = 182,8 %
Tage mit $\geq 0,1$ mm:	17	(16,2 Tage)
Tage mit $\geq 1,0$ mm:	14	(13,3 Tage)
Tage mit $\geq 10,0$ mm:	7	(3,2 Tage)
Mittlere Luftfeuchte:	77,2 %	(75 %)
Tage mit Nebel:	4	(1,8 Tage)
T. mit Schneedecke:	0	(0,2 Tage)
Tage mit Gewitter:	7	(3,9 Tage)
Mittlere Bedeckung:	63,5 %	(66 %)
Gesamtsonnenscheindauer:	196,5 Stunden	(203,2 Stunden)
Heitere Tage:	3	(2,3 Tage)
Trübe Tage:	10	(11,7 Tage)

STATISTISCHE AUFFÄLLIGKEITEN:

- Mit 162,3 Liter/m² nach 1994 (183,8 Liter/m²) zweithöchste Monatssumme seit Beginn der Schussenrieder Wetteraufzeichnungen. Waldburg verbuchte sogar 284,9 Liter Regen je Quadratmeter. 7 Tage mit $\geq 10,0$ mm (3,2 Tage).
- Zwischen dem 5. und 22. verging kaum ein Tag ohne Regen. Allein vom 21. auf den 22. fielen in Bad Schussenried mehr als 50 Liter Regen auf den Quadratmeter, in Waldburg waren es 93 Liter und in Bolsternang, an der Südwestabdachung der Adelegg gelegen, sogar 158 Liter. Die sintflutartigen Regenfälle und die Schneeschmelze im Hochgebirge ließen die Pegel sprunghaft ansteigen. Sowohl die Iller als auch der Bodensee erreichten die höchsten Wasserstände in diesem Jahrhundert. Während sich die Schäden in Oberschwaben und im Bereich der Schwäbischen Alb in Grenzen hielten, war die Lage in Südbayern, in Teilen Vorarlbergs, in der Nordostschweiz sowie am Bodensee zeitweise katastrophal. Allein in Bayern belaufen sich die Schäden nach ersten Schätzungen auf mindestens zwei Milliarden Mark. Im baden-württembergischen Allgäu war vor allem die Region Wangen-Isny von den Regenfluten betroffen, aber auch sonst hieß es vielerorts "Land unter". (siehe auch ausführliche Presseberichterstattung!)
- Dank des hochsommerl. Finales fiel dieser Mai mit e. Mittel von + 14,26°C (+ 12,24°C) letztendlich doch noch deutlich zu warm aus. 6 Sommertage (1,4 T.), 1 Hitzetage (0,1 T.)